

## Von allerhand Arzney/

### Balsamkraut.

Balsam Münz/ Unser Frauen Münz/  
Edel Balsam.

**D**rey den Münzen vnd Balsamkräutern bes  
halten die Krausen den Platz / vnd seind ihre  
Wärckungen fast wie des Poley vnd Melissen.  
Der Balsam ist heiß vnd trucken am dritten  
Grad/ vnd ist dessen zweyerley/ wild vnd zam.



Balsam gepulvert/  
vnd mit Rhetrich  
Wasser gemischt vnd  
des Morgens einen  
guten Trunc gethan/  
benimpt die Lenden  
vnd Darmsucht / vers  
zehret vil böser feuchts  
tigkeit in der Blasen  
vnd Därmen.

Diß Kraut in Wein  
gesotten / auch dartz  
vnd grün genossen  
in der Speise / ist  
über andere Arzney  
dem Magen bequem  
vnd gut. Erstlich  
helffen sie der Däws  
ung / Desgleichen de  
nen so schwerlich Har  
nen / stellen das Klus  
ken vnd Unwillen von  
Cholera entstanden/  
sonderlich die Sooff /  
so von Balsam abbes  
reit werden / bewegen  
die



die natürlichen Werck/ vnd stärcken alle Glieder/ daran gerochen ist ein besondere Kräftigung des Hirns/ vnd der Gedächtnuß.

Safft von Balsamkraut vnd Essig vermischet/ stiller das Blutkochen/ vnd Vnwillen des Magens.

Es tödret auch die Bauchwürm / Lumbricos genannt.

Diß Kraut in Wein gesotten / befördert auch den Frauen ihre zeit/ hilfft wol an der Geburt/ vnd reiniget die Mutter/ darunter vermengt Sirgzung / es ist gut wider die Verstopffung der Leber vnd Milz.

Über die Stirn gelegt mildert Hauptwehe. Aber über der Frauen Brust gestrichen / leget das Brustschweren vnd die geronnen Milch. Auch gebrauche mit Honigwasser/ mildert die rauhe Zung / ist gut für die Breune/ damit gewaschen/ Beulen im Munde/ für Essen/ vnd Wehethumb der Zanbiller.

Balsamkraut Wasser/ oder Safft in die Ohren getropff/ stiller den Wehethumb.

Auch heilet diß Kraut allerley Bräch innerlich/ vnd den Grind / in Laugen gesotten/ den jungen Kindern damit gewagen.

Balsamkraut mit Salz gestossen/ vnd auff die Biß der unsinnigen Hund gelegt/ heilet ohn sorg vnd schaden.

Ein Gel von Balsam oder Münz Kräuttern bereit / ist ein treffliche Arzney dem blöden/ erkalten/ vnd äwigen Magen / benimpt das Vnwillen / vnd bringt ihn wider zurecht von allen Feberen/ stärcket die Däwung vnd bringt lust der Speiß / zertheilet auch alle verharte Geschwulst vnd Geschwâr des Magens.

### Balsam Wasser.

Brenne es mitten im Meyen/ mit aller seiner Substanz



Von allerhand Arzney/  
stantz/ So ist es gut getruncken zum Magen/zur Ver-  
stopffung der Leber/des Milzes/vnd zu dem weg des  
Harns / auch mit Wein gemischet / stärcket den kalten  
Magen.

Münz/ Krauser Balsam.

Belment/ vnser Frawen Münz.

Ander Geschlecht.

Niepr/ Katzenmünz/ Steinnmünz/  
Katzenkraut.

**D**iese Kräutler/ weil sie bey nahe einer Natur  
seind/ werden sie gleich in der Arzney gebräu-  
chet/ stärcken alle den Magen/ machen wol das  
wen/vnd sonderlich die zain.



Den Saft mit Ess-  
sig getruncken / ist gut  
denen / die da Blutz  
speyen / an die Stirne  
gestrichen / bentscht  
Hauptwehe / getrun-  
cken mit Honigwass-  
ser/ nimpts sausen in  
Ohren/ oder mit Hon-  
ig temperirt / an die  
Augen gestrichen/ver-  
treibt die Dunkelheit  
vnd Flecken darinn.

Münz in den kal-  
ten Kranckheiten ein  
köstliche Herzstär-  
ckung / machet frö-  
lich / stärcket den Ma-  
gen / heilet das Bluz-  
ken vnd Unwillen des  
Magens / mach warm/ gut für die Gelbsucht. Die  
Gessen